

Beschlussvorlage 973/2015

Beratungsfolge:

Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss
Kreisausschuss
Kreistag

05.03.2015
19.03.2015
23.04.2015

Beratungsgegenstand:

Bildung einer Gesundheitsregion im Landkreis Vechta

Sachverhalt:

Auf der Grundlage der Erfahrungen aus dem Modellvorhaben „Zukunftsregionen Gesundheit“, das von 2011 bis 2013 in den Landkreisen Emsland, Heidekreis und Wolfenbüttel umgesetzt wurde, unterstützt das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung für maximal zwei Jahre Landkreise und kreisfreie Städte bei der kommunalen Strukturbildung für Gesundheitsregionen in Niedersachsen.

Trotz der positiven Bevölkerungsentwicklung der vergangenen Jahre ist auch der Landkreis Vechta besonders gefordert, den durch die demografische Entwicklung bedingten Herausforderungen vorausschauend zu begegnen. Bereits im Jahr 2011 wurde daher ein Prozess zur Erarbeitung eines demografischen Ziel- und Handlungskonzeptes im Landkreis angestoßen, der mit der Verabschiedung des Demografie-Paktes „Zukunft 2030 Landkreis Vechta“ im Oktober 2014 seinen vorläufigen Höhepunkt fand.

Als fester Bestandteil dieses Konzeptes wurde auch das Handlungsfeld „Gesundheit“ bearbeitet.

Als zentrale Ergebnisse dieser Betrachtungen wurden von der dafür eingesetzten Arbeitsgruppe für den Gesundheitsbereich u. a. nachfolgende Ziele und Maßnahmen definiert:

- Erhalt der Krankenhausstandorte zur Sicherung der stationären medizinischen Versorgung
- Sicherung der hausärztlichen Versorgung im Landkreis
- Gewinnung von ärztlichen und pflegerischen Fachkräften
- Sicherstellung der ambulanten und stationären Pflege
- Förderung der Kinder- und Jugendgesundheit
- Ausbau und Weiterentwicklung der psychiatrischen Versorgung in der Region.

Um diese Zielsetzungen verwirklichen zu können, wurde von der Arbeitsgruppe zudem vorgeschlagen, regionale Kooperationsstrukturen aufzubauen und innovative Projekte zu initiieren.

Beschlussvorlage 973/2015

Diese strukturelle Ausrichtung entspricht vollständig den Empfehlungen des Handlungsrahmens für den Aufbau von „Gesundheitsregionen“ in Niedersachsen.

Ziel der Gesundheitsregion Landkreis Vechta ist es, gemeinsam mit relevanten regionalen Akteuren des Gesundheitswesens bedarfsorientierte Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, um die Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger im Kreisgebiet in allen Lebensphasen und Lebenswelten zu erhalten, zu fördern oder wiederherzustellen und einen effizienten Mitteleinsatz zu bewirken, indem bedarfsorientierte Strukturen und Leistungen angeboten und Abstimmungsprozesse zwischen beteiligten Akteuren optimiert werden.

Der Landkreis Vechta als Initiator, Förderer, Partner und Anbieter von Projekten, Programmen und Anlaufstellen im Bereich der Gesundheits- und Ärzteversorgung möchte durch die Strukturen der Gesundheitsregion einen strukturierten und moderierten Austausch von regionalen Daten, Faktenwissen, Experteneinschätzungen und Gestaltungsideen ermöglichen.

Im Rahmen der Gesundheitsregion sollen gezielt folgende Handlungsbereiche analysiert und in Form von innovativen Projekten weiterentwickelt werden:

- Ärztliche Versorgung (Nachwuchsgewinnung, Hausarztpraxen, Kooperation, Delegation)
- Pflege (Nachwuchsgewinnung, Pflegekonzepte, Monitoring)
- Kinder- und Jugendgesundheit (Verhaltensprävention, Aufklärung, Umfeld)
- Chancengerechte Gesundheitsversorgung (Migranten, sozial Benachteiligte, Mobilität)
- Gesundheitsprävention (Verhalten, betriebliches Gesundheitsmanagement).

Die nach dem Handlungsrahmen des Landesprogrammes empfohlene Struktur mit Koordinierungsstelle, regionaler Steuerungsgruppe, thematischen Arbeitsgruppen und einer jährlich tagenden Gesundheitskonferenz soll auch im Landkreis Vechta implementiert werden. Eine breite Beteiligung verschiedenster Gesundheitsakteure und weiterer interessierter Personen soll in der Steuerungsgruppe, den Arbeitsgruppen und vor allem durch die Gesundheitskonferenzen ermöglicht werden.

Die Koordinierungsstelle der Gesundheitsregion soll im Gesundheitsamt angesiedelt werden. Die Bereitstellung des erforderlichen Personals erfolgt im Rahmen des aktuellen Stellenplans. Die notwendigen Sachkosten sollen in den beiden Jahren 2015 und 2016 durch die beantragte Landesförderung in Höhe von insgesamt 25.000 € (10.000 € + 15.000 €) und einem Eigenanteil des Landkreises in gleicher Höhe finanziert werden. Im Haushalt 2015 wurden bereits Mittel in Höhe von 20.000 € für die Gewinnung und Sicherung von ärztlichen und pflegerischen Fachkräften eingeplant, die zur Realisierung dieses Eigenanteils eingesetzt werden sollen.

Das Konzept zum Aufbau der Gesundheitsregion wird von der Verwaltung vorgestellt.

Beschluss:

„Dem Kreistag wird empfohlen, dem Aufbau der Gesundheitsregion Landkreis Vechta zuzustimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, Zuwendungen gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Gesundheitsregionen in Niedersachsen (Richtlinie Gesundheitsregionen) des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung zu beantragen und eine Koordinierungsstelle im Gesundheitsamt des Landkreises zum Aufbau und zur Etablierung der Gesundheitsregion einzurichten.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 50.000 € werden im Haushaltsjahr 2015 mit 20.000 € und 2016 mit 30.000 € zur Verfügung gestellt.“

Beschlussvorlage 973/2015

Finanzielle Auswirkungen: ☒ ja ☐ nein		Teilhaushalt: 80 (53) Produkt (PSP/KST): P1.80.00.571001.003
Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten): 50.000 € (20.000 € in 2015, 30.000 € in 2016)	Jährliche Folgekosten: 30.000 € (2016)	Erfolgte Veranschlagung im Teilhaushalt: ☒ ja, mit 20.000 € in 2015 ☐ nein
Investition: ☐ ja ☒ nein		Nutzungsdauer:

Öffentlichkeitsstatus der Vorlage im Internet-Bürgerportal: öffentlich